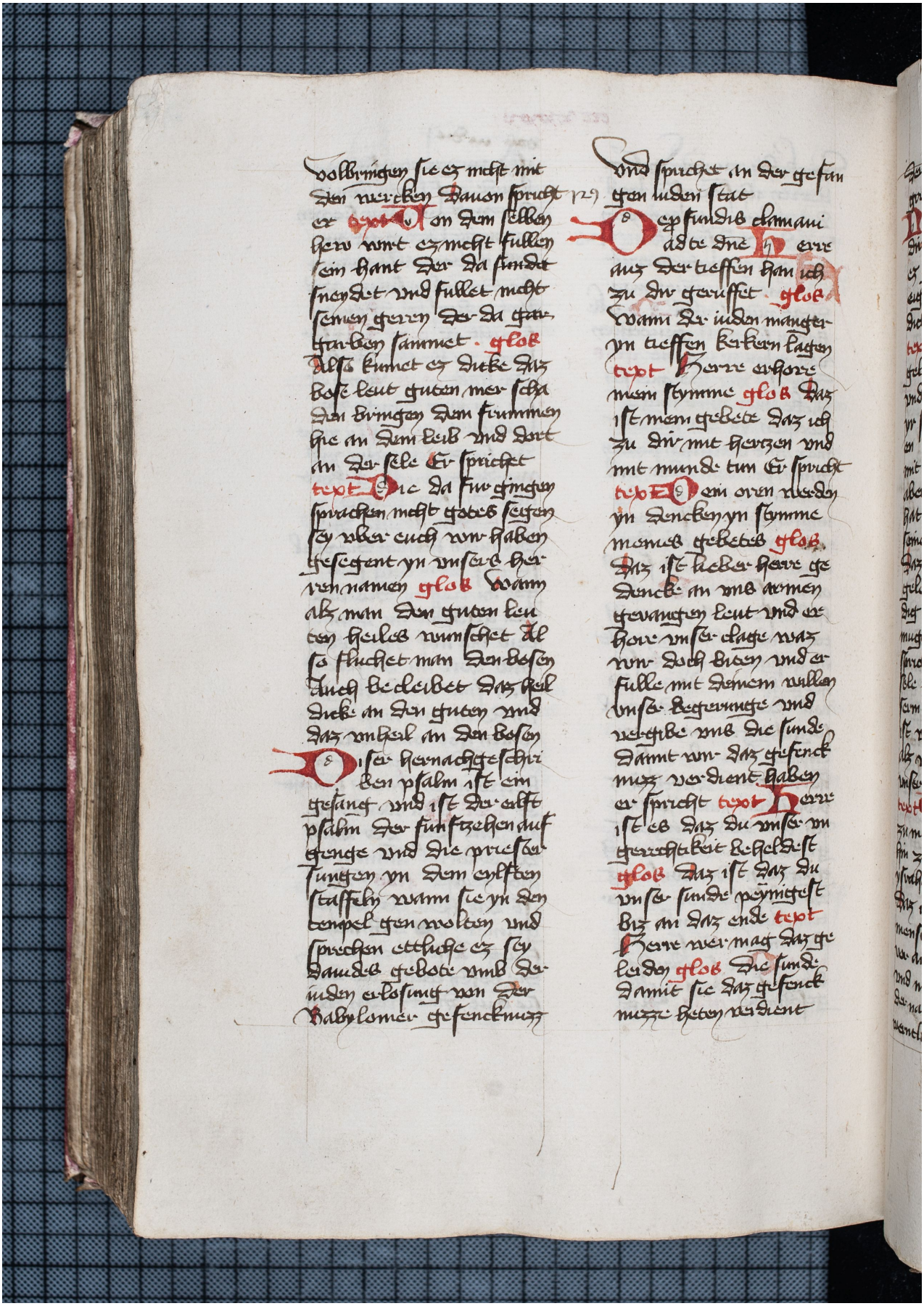
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vollbringen sie es mest mit
den werken Dauon spricht
er tept. O an dem selben
herw wirt es mest fullen
sein hant Der da sindet
snerdit vnd fullet mest
seinen gerten Der da gar
garben sammet. glos
Alsz kumet es dicke dasz
bose leut gutten mer scha
den bringen dem frummen
hie an dem leib vnd dort
an der sele Er spricht
tept. Die da fur gingen
sprachen mest gotes segen
sey vber euch wir haben
gesegent yn vnsers her
ren namen glos Wann
alz man den gutten leu
ten heiles wunschet al
so fluchet man den bosen
auch bedeubet das heil
dicke an den gutten vnd
das vnheil an den bosen
O ise hernachgeschri
ben psalm ist ein
gesang vnd ist der eilft
psalm der funfzehen auf
gange vnd die priester
tungen yn dem eilften
staffeln wann sie yn den
tempel gen wolten vnd
sprechen etlliche es sey
dauids gebet vmb der
iuden erlosung von der
babylonier gefenckniss
vnd spricht in der gefan
gen iuden stat
O ex fundis clamaui
ad te dne h erre
aus der tieffen han ich
zu dir gerufft. glos
Wann der iuden mangel
yn tieffen kerkern lagen
tept Herre erhore
mein stymme glos Das
ist mein gebete das ich
zu dir mit herzen vnd
mit munde tun Er spricht
tept O. ein oren werden
yn dencken yn stymme
meines gebetes glos.
Das ist lieber herre ge
dencke an vns armen
gefangen leut vnd er
hore vnser clage was
wir dich bitten vnd er
fulle mit demem willen
vnser begerunge vnd
vergibe vns die sunde
damit wir das gefenck
nuzz verdient haben
er spricht tept H erre
ist es das du vnser vn
gerechtikeit beschelest
glos Das ist das du
vnser sunde peymest
biz an das ende tept
Herre wer mag das ge
leiden glos Die sunde
damit sie das gefenck
nuzz heben verdient